

Pressemitteilung 25. Juli 2013

Eiderstedter Bürgermeister: Wir brauchen das schnelle Internet der BürgerBreitbandNetz GmbH & Co. KG!

Wo kommen Jung und Alt, echte und Neu- Eiderstedter, Zugereiste, die ihren Zweitwohnungssitz zum Sommersitz machen und natürlich auch die Touristen an einem Dienstagabend im Sommer zusammen? Auf der Musikantenbörse in Garding.

Im Mittelpunkt steht natürlich der Musikgenuss, aber auch die Zukunft der Region darf gern angesprochen werden. Jeden Dienstag informiert die BürgerBreitbandNetz GmbH & Co. KG an ihrem Stand interessierte Bürgerinnen und Bürger, Zweitwohnungsbesitzer und viele Touristen, die eine leistungsstarke Internetverbindung an ihrem Urlaubsort auf Eiderstedt häufig sehr vermissen, über den Breitbandausbau im südlichen Nordfriesland.

5 Bürgermeister und die BürgerBreitbandNetzGesellschaft nutzen die Musikantenbörse, um das Projekt des flächendeckenden Breitbandnetzes auf Eiderstedt bei den Besuchern des Festes bekannt zu machen und zu betonen, wie abhängig auch gerade die Gemeinden auf Eiderstedt davon sind, den leistungsstarken Breitbandanschluss in jedes Haus zu bringen.

Kurt Eichert, neu gewählter Bürgermeister von Poppenbüll: „Alle Einwohner unserer kleinen Gemeinden müssen wissen, dass moderne Technologien wie das Breitband ein Baustein im Rahmen einer zukunftsweisenden Infrastruktur für die Kommune sind. Zeigen wir, dass wir in die Zukunft denken und für uns und kommende Generationen an eine fortschrittliche Zukunft glauben. Sonst hängt die Westküste schnell hinten dran. Bei dem Breitband können wir selbst etwas dagegen tun, abgehängt zu werden -mit der BürgerBreitbandNetz GmbH & Co. KG.

Das Breitband ist nicht nur die Sache der Jungen. Besonders ältere Bürgerinnen und Bürger in unseren Gemeinden stehen vor der Herausforderung, den Nutzen des Internets und seiner neuen Dienste kennenzulernen, die mehr und mehr das Leben gerade in der ländlichen Umgebung verändern– vom online banking bis zur Telemedizin.

Wirtschaftsunternehmen, Landwirtschaft und Tourismus, insbesondere die Jüngeren sowie die Familien, die hierher kommen, fordern das schnelle Internet. Mit jedem Jahr, das ohne zeitgemäße Internetanbindung vergeht, verlieren wir mehr und mehr von diesen wichtigen Zielgruppen als Einnahmequelle.

Wir – die kleinen Gemeinden – können da etwas tun, wenn wir zusammenstehen.“

Bürgermeister Christian Marwig bringt die Bedeutung des Breitbandnetzes für den Tümlauer Koog auf den Punkt:

Es geht um die Zukunftschancen der Gemeinde, die Zukunftschancen von uns Bewohnern, die Zukunftschancen unserer Kinder – es darf nicht geschehen, dass wir vom Netz abgehängt werde. Der Tümlauer Koog lebt vom Tourismus und der Landwirtschaft. Für diese beiden wirtschaftlichen Standbeine ist mittlerweile existenzielle Bedingung: eine funktionierende schnelle Internetverbindung.

Wie in den anderen Gemeinden gilt auch für den Tümlauer Koog: Immobilien werden heute fast ausschließlich als Zweitwohnsitz gekauft. Diese neuen „Kooger“ würden gern am Donnerstagabend kommen und erst am Montag zurück zu ihren Arbeitsplätzen fahren – wenn denn eine zuverlässige leistungsstarke Anbindung ans Internet ihnen diese Möglichkeit des Arbeitens garantiert. Aber eben nur wenn.“

Bürgermeister Volker Holdack verweist auf die Situation in Vollerwiek: „Wovon, wenn nicht von unserer einzigartigen Natur, lebt Vollerwiek. Das Interesse ein Haus in unserer Gemeinde als Feriensitz zu erwerben oder einfach als Tourist für 1 oder 2 Wochen zu uns zu kommen - da will der Interessent allerdings mehr als nur die Natur – nicht zuletzt ein schnelles Internet.“ Weiter appelliert der Bürgermeister: „Für viele ältere Mitbürger scheint das Breitband auf den 1. Blick von geringem Interesse. Schon öfter habe ich gehört: Das brauch ich nicht mehr. Aber so leicht ist das nicht. Denn das Breitband in Vollerwiek gibt es nur, wenn wir solidarisch handeln – Jung und Alt. Vollerwiek darf die Chance nicht am Dorf vorbeiziehen lassen.“

Für Tatings Bürgermeister Hans-Jacob Peters ist besonders wichtig: „Das Projekt der BürgerBreitbandNetz Gesellschaft garantiert den Anschluss aller Häuser – also auch der Häuser im Außenbereich der Gemeinden. Das wird uns kein anderes Telekommunikationsunternehmen anbieten.

Und woran scheitert es, wenn Firmen beabsichtigen, in Tating ein Büro zu eröffnen? An der mangelnden Internetanbindung.

Last but not least möchten wir natürlich den potentiellen Bauherren unseres Neubaugebiets zusagen können, dass Tating auch in puncto Breitbandanbindung für die Zukunft gerüstet wird.

Ich bin mir sicher, dass die Tatinger erkennen, dass ein solidarisches Handeln für dieses Bürgerbeteiligungsprojekt auch die ganz persönliche Lebensqualität des einzelnen Einwohners positiv beeinflusst“

Abschließend bekennt Gardings Bürgermeister Ranjet Biermann:“ Ich bin gern und leidenschaftlich Gardinger Bürgermeister und ich bin freischaffender Architekt und Stadtplaner mit Betriebsitz in Garding. Mein Beruf bringt es mit sich, dass große Datenmengen im Arbeitsalltag bewegt werden. Und diese Datenmengen wachsen stets an. Wie kann ich zum Ausdruck bringen, dass auch in ländlichen Räumen qualitativ hochwertige Leistungen erbracht werden, wenn allein der Datentransport sich staut? Wenn die Infrastruktur nicht stimmt, dann fehlen uns in Zukunft im südlichen Nordfriesland gerade die Selbständigen in den freien, kreativen Berufen. Das können wir uns gar nicht leisten.

Die Bürgerinnen und Bürger sollten sich bewusst machen, dass das geplante Glasfasernetz eine qualitative Vernetzung mit sich bringt,

die wirklich zukunftssträchtig ist,

die die Qualität des Standorts langfristig hoch hält,

die die Immobilienwerte stabil hält,

die die wirtschaftliche Zukunft Gardings und der umliegenden Gemeinden optimiert.“

Alle 5 Bürgermeister bringen es auf den Punkt: wer sich mit Eiderstedt und der Zukunft des ganzen südlichen Nordfriesland verbunden fühlt, sollte den Breitbandnetzausbau unterstützen und sagen

„Breitband – wir schließen uns an!“

Denn es gilt: Wenn wir das nicht selbst machen, dann wartet das nichts!

PS: an jedem 1. Donnerstag im Monat berät die BBNG im Amt Eiderstedt interessierte Bürgerinnen und Bürger – immer von 16 – 17 Uhr

SB 25.7.2013

Sabine Birkigt

Marketing

BürgerBreitbandNetz GmbH & Co.KG

Dieselstr. 1 · 25813 Husum / Nordsee

Fon: +49 (0) 48 41 – 90 42 88 2

Fax: +49 (0) 4841 – 90 42 88 8

Internet: www.buergerbreitbandnetz.de

E-Mail (an mich): sb@buergerbreitbandnetz.de

E-Mail (Zentrale): info@buergerbreitbandnetz.de